

Andernfalls genügt ein leichter Zug, um den Sichernden aus seinem Sitz zu reißen. Hüfte und Rückgrat sind durch Muskeln wenig oder gar nicht geschützt, starker Zug birgt deshalb gewisse Gefahren in sich.

Mauerhakensicherung (Abb. 11)

Diese wird angewandt, wo natürliche Sicherungsmöglichkeiten, wie Felsköpfl, Zacken usw. fehlen. In eine Felsritze wird ein Haken geschlagen, und zwar so weit, daß der Ring oder die Öse auf dem Fels aufsitzt. In das Hakenöhr wird ein Schnapping eingehängt und durch diesen das Seil gelegt. Stürzt nun der Erste beim Weitergehen, kann er, wenn der Haken hält, nur die doppelte Seillänge bis zum Haken fallen, dort wird sein Sturz aufgefangen. Je nach der Schwierigkeit



Abb. 9. Schenkelsicherung



Abb. 10. Hüftsicherung